

Schlusssatz fordert die aktive Beteiligung aller zum Aufbau des Landes. Zu den vordringlichsten Aufgaben zählte aber nicht die Verfassung, sondern die Wirtschaft. Soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes sollten das Ziel der verfassungsmässigen Arbeit sein.

Das Sendschreiben vom August 1849 an die «Vorarlberger Zeitung» nannte bittere Tatsachen. Zu mangelnder Einigkeit und fehlendem Wohlstand kamen zu allem Überduss noch Naturkatastrophen. Der Rhein hatte im Juli des Revolutionsjahrs Liechtenstein überschwemmt, was den in Bregenz ansässigen Vorarlberger Kreishauptmann zur ernüchternden Tagebuchnotiz veranlasste: «Der Rhein hat im Liechtensteinischen alles überschwemmt! Auch bei Meiningen ist ein grosser Einbruch erfolgt! Solche Unglücksfälle gehen uns heuer noch ab, um das Elend vollständig zu machen!»¹⁰ Nicht genug der Überschwemmungen: am 21. September 1849 brannten in Schaan 32 Wohnhäuser nieder und nahezu ebenso viele Ställe. «Kein Land in Nah und Fern wird einen solchen Schlag tiefer fühlen, als das kleine Liechtenstein. Ihm fehlen grösstenteils geradezu alle Hilfsmittel zur Linderung einer so grossen Not. Staats- und Gemeindefonds können da nicht helfen, weil keine sind. Die Zahl der Wohlhabenden ist äusserst gering; Reiche trifft man gar keine, weil überhaupt jene Quellen abgehen, die zum Wohlstande führen. Betriebsamkeit im Felde der Gewerbe fehlt durchgehends, weil schon die abgesperrte eigentümliche Lage unseres Ländchens einen Aufschwung derselben nicht zulassen würde.»¹¹ Der Hilfsaufruf in der «Vorarlberger Zeitung» wandte sich an die Öffentlichkeit in Vorarlberg. Zugleich bedankte sich der Gemeindevorsteher bei der Stadt und bei der Feuerwehr Feldkirch. Eine Mannschaft aus Feldkirch war mit Löschgeräten ausgerückt, den Schaaner Dorfbrand zu bekämpfen. Unter ihr war auch der Feldkircher Bürgermeister Fidel Wohlwend, der Vorarlbergs erste Verfassung entwarf.¹²

Die Öffentlichkeit

Aktive Beteiligung an der Politik bildet die Grundlage für soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Diese Erkenntnis war Leitmotiv für das liechtensteinische Sendschreiben an die «Vorarlberger Zeitung». Schon 1831 und 1840/41 versuchten einige wenige, sich politisch aktiv zu beteiligen. Der Erfolg jedoch blieb aus. Die aktive Beteiligung an den Unruhen des Jahres